

Verschriftung eines Projektes

1. Zweckbeschreibung (Warum ist das Projekt bedeutsam?)

Mit dem Zweck wird beschrieben und begründet, warum dieses Projekt überhaupt notwendig und sinnvoll ist und welchen Beitrag es für die Einrichtung leisten soll.

Bevor diese Beschreibung allerdings möglich ist, müssen zwei Schritte vorausgehen, die hier vorzunehmen und schriftlich zu fixieren sind:

⇒ Zunächst ist eine detaillierte Situationsanalyse vorzunehmen, welche die Vielfältigkeit des Alltags in einer Einrichtung deutlich macht. Konkrete Beschreibungen veranschaulichen die verschiedenen Situationen, wobei eine besondere Betonung der Situationen möglich ist, die letztendlich zum Projektthema führen. Einbindung von Fachwissen bei den Situationsdarstellungen darf erwartet werden.

⇒ Weiterhin sind die am Projekt Beteiligten zu beschreiben, wobei deutlich werden sollte, warum sie für die Teilnahme an diesem ausgewählt wurden bzw. ihnen diese ermöglicht wurde.

Nun folgt die oben erwähnte Zweckbeschreibung, mit der letztendlich nachvollziehbar beschrieben und begründet wird, warum dieses Projekt durchgeführt werden soll.

Basis des Projekts können dabei einerseits zu reduzierende Defizite (Mängel) aufseiten der Kinder / Jugendlichen sein, andererseits aber auch die Absicht, vorbeugend und / oder fördernd zu wirken.

Die Zweckbeschreibung leitet über zur

2. Zielsetzung

Mit den Zielen wird beschrieben, was bis wann und womit erreicht werden soll.

Die hier formulierten Ziele haben den Charakter langfristiger Ziele in Planungen, sind aber auf das gesamte Projekt bezogen.

Langfristige Ziele in den einzelnen Planungen sollten von daher verdeutlichen, welche der hier formulierten Ziele im Rahmen der einzelnen Aktivität unterstützt bzw. in besonderem Maße angestrebt werden.

3. Angestrebtes Szenario

Das Szenario beschreibt das Projektende bildhaft, indem hier möglichst anschaulich und präzise dargestellt wird, wie man sich am Ende die Situation in der Gruppe, das Handeln der Beteiligten usw. vorstellt. Die Ziele des Projektes werden damit nochmals veranschaulicht. Erreicht wird damit für alle Beteiligten, dass das Projekt gut begriffen wird und Missverständnisse vermieden werden.

4. Projektstrukturplan

Dies ist eine Auflistung der aufeinander folgenden Vorhaben (aktive Handlungsweisen und andere frei geplante Aktivitäten), um das Projektziel zu erreichen. Er legt unter anderem die Verantwortlichkeiten fest, die grundsätzliche pädagogische Idee und das grundsätzliche methodische Vorgehen.

Während in dieser Verschriftung selbst lediglich ein grober Überblick über die Struktur des Projektes vorgesehen ist, ist als Anlage im Anhang ein ausführlicher Projektplan von maximal 3 Seiten beizufügen. Über dessen genauen Aufbau informiert ein separates Blatt.

Zudem sind bei der Abgabe der Unterlagen auch die schriftlich geplanten und reflektierten aktiven Handlungsweisen dem Anhang hinzuzufügen.

Die einzelnen Elemente eines Projektes können logischerweise nicht mehr für sich alleine stehen, sondern es muss deutlich eine fortschreitende Arbeit sichtbar sein.

5. Projektpräsentation

Hier folgt eine Erläuterung, wie das Projekt präsentiert wird (z. B. den Kolleginnen im Rahmen einer Teamveranstaltung, den Eltern durch Aushang und bildliche Veranschaulichung oder im Rahmen einer Veranstaltung).

6. Projektevaluation

Evaluation ist die Analyse und Selbsteinschätzung der eigenen Arbeit. Arbeitsergebnisse werden dabei nach vorher festgelegten Maßstäben betrachtet. Sie ist eine systematische Tätigkeit, die einen kontinuierlichen Prozess einleitet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen begründet.

Hier bedeutet nun Evaluation (festgelegte Maßstäbe):

- ⇒ Beschreibung des Szenarios nach dem Projekt, d. h. im Unterschied zur vorausgehenden Darstellung (siehe Punkt 3) wird nun die Situation beschrieben, wie sie sich tatsächlich am Ende des Projektes darstellt.
- ⇒ Eine Überprüfung der Projektziele und des Projektaufbaus folgen.
- ⇒ Weiterhin ist eine kritische Reflexion des eigenen Handelns vorzunehmen.
- ⇒ Am Ende stehen dann Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit.

Der Umfang dieser Arbeit beträgt 10 Din A 4 Seiten und darf nicht überschritten werden. Der angefügte Projektstrukturplan darf maximal 3 Seiten umfassen, für die aktiven Handlungsweisen gelten die bekannten Vorgaben.